

Ulm, 28.06.2022

An Herrn Oberbürgermeister Czisch
Herrn Bürgermeister von Winning
Gemeinderatsfraktionen Ulm
Mitglieder Klimabündnis Ulm
Örtliche Medien

(Wieder-) Einrichtung von spezifischen Beiräten im Bereich des Klimaschutzes

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Czisch,
sehr geehrter Herr Bürgermeister von Winning,
sehr geehrte Damen und Herren,

die unterzeichnenden Vereine und Organisationen wenden sich heute an Sie mit einem Vorschlag im Bereich des Klimaschutzes.

Die Zeit beim Thema Klimaschutzmaßnahmen drängt, auf allen Ebenen. Die WMO (World Meteorological Organization) hat vor kurzem erklärt, dass die Weltgemeinschaft ihr Ziel, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, verfehlt hat. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 Prozent werden wir diesen Wert schon im Jahr 2026 erreichen. Daraus erwächst die Frage, was getan werden muss, damit die Erderwärmung nicht sogar auf 2, 3 oder mehr Grad anwächst.

Für uns in Ulm heißt das, wie müssen wir uns aufstellen? Es geht nicht mehr um das „**Ob**“, es geht um das „**Wie**“.

Wir vom Ulmer Klimabündnis bieten deshalb unser Wissen, unsere Kenntnisse, unsere Netzwerke und unsere Verankerung an, die tief in die Gesellschaft hinein reichen, um die regionale Klimaschutzpolitik voranzubringen. Klimapolitik ist auf eine aktive Trägerschaft und Unterstützung durch gesellschaftliche Akteure angewiesen. Wissenschaftler empfehlen schon lange die Erweiterung der repräsentativen Demokratie durch „begleitende, informelle Beteiligungsmaßnahmen“ um die Klimapolitik auf ein breiteres Fundament zu stellen.

Ulm hatte in der Vergangenheit bereits etliche dieser informellen und formellen Beteiligungen und Beiräte wie unten aufgeführt:

1. Den **Fahrradbeirat**: wurde nicht als formeller Beirat, sondern als eine informelle Plattform zur Bündelung der Fahrradaktivitäten in der Stadtgesellschaft geschaffen – die Verwaltung war für das Management zuständig, die Inhalte haben gesellschaftlichen Gruppen wie adfc, vcd, BUND etc. eingebracht. Titel: **FahrRad in Ulm**. Dieser Beirat sollte schnellstmöglich reaktiviert werden, da er sonst nur auf dem Papier besteht.

2. **Zu Fuß in Ulm:** war gleich organisiert wie Fahrrad in Ulm. Wird leider nicht mehr weiter verfolgt von der Verwaltung.
3. **Dialog Grün:** tatsächlich ein formeller Fachbeirat aus Landschaftsarchitekt*innen. Dieser Dialog war eine Plattform zum öffentlichen Diskurs und zur Entwicklung von Aktivitäten in der Freiraumplanung. Hat gut funktioniert. Soweit uns bekannt ist wird dieser Fachbeirat ebenfalls nicht weiterverfolgt. Wichtig auch in Bezug auf Klimaanpassung.
4. Einrichtung eines **Mobilitätsbeirates**, der die gesamte Mobilitätsthemen im Blick hat.

Die Zusammensetzung des Klimaschutzbeirates in der bestehenden Form war und ist ein richtiger Schritt. Der Klimaschutzbeirat kann jedoch eine kontinuierliche und effektive Arbeit in den spezifischen Themengebieten nicht leisten, eine Ergänzung durch spezifische Beiräte soll als sinnvolle Weiterführung etabliert werden.

Wir halten die Aktivierung oder Intensivierung dieser Beiräte, sehr gerne im Verbund mit Neu-Ulm, dem Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Neu-Ulm, für eine mehr als sinnvolle Maßnahme. Die Zeit drängt, Umsetzungsmaßnahmen sind gefordert. Diese Beiräte sollten in Zukunft mindestens einmal pro Jahr im Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt berichten und eigene Anträge einbringen können.

Gerne können diese Anregungen von den Ulmer Gemeinderatsfraktionen aufgenommen werden. Wir stehen auch gerne zu einem persönlichen Austausch zur Verfügung. Wir halten es für sehr wahrscheinlich, dass sich der Bund in diese Richtung positioniert und ggfs. Förderprogramme dazu ausschreibt, dies sollte im Auge behalten werden.

Über eine positive Resonanz würden wir uns sehr freuen.

Für das Ulmer Klimabündnis

Lisa Buntz, ADFC Ulm/Alb-Donau
Heidi Sayle, VCD Ulm/Alb-Donau
BUND KV Ulm
Birgit Schäfer-Oelmayer, unw e.V.
AG Fußverkehr – Zu Fuß in Ulm (Fuss e.V./BUND)
People&Parents For Future Ulm/Neu-Ulm/Alb-Donau
ulm isst gut e.V.
Samy Wiltschek Klimaaktivist